Herrmann verabschiedet Johannes Metzger als Vorsitzenden des Kammerrats der Bayerischen Versorgungskammer und führt Lothar Wittek ins Amt ein

7. Oktober 2019

+++ „Mit Ihnen geht eine Ära bei der Bayerischen Apothekerversorgung und bei der Bayerischen Versorgungskammer zu Ende." Das sagte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann bei der Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden des Kammerrats der Bayerischen Versorgungskammer, Johannes Metzger. Metzger habe sich mit scharfem Verstand bei der Aufgabenanalyse, mit Nachdruck und Humor bei der Durchsetzung seiner Ziele und mit Mut und Zuversicht, die sein Handeln bestimmen, Respekt und Anerkennung verschafft. „Seine Wahl und die mehrfache Wiederwahl zum Vorsitzenden der Bayerischen Apothekerversorgung als auch des Kammerrats haben das eindrucksvoll bestätigt." +++

Herrmann würdigte auch, dass Metzger ein starkes unternehmerisches Denken im Kammerrat verankert habe, sei es bei der Kapitalanlage der Anstalt, sei es bei der Struktur oder bei den internen Prozessen der Versorgungskammer. Ihm sei es gelungen, vorausschauend Herausforderungen zu erkennen, frühzeitig Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und mit großer Umsicht Entscheidungen herbeizuführen. Dabei habe für ihn immer der Grundsatz gegolten: „Im offenen Austausch aller und im wohlwollenden Miteinander entsteht Gutes."

Herrmann gratulierte anschließend Lothar Wittek zu dessen Wahl zum Vorsitzenden des Kammerrats der Bayerischen Versorgungskammer. Mit Wittek übernehme wiederum ein Verfechter einer starken Vertretung der Freien Berufe und einer selbständigen berufsständigen Versorgung dieses Ehrenamt. Wittek war zuvor 25 Jahre Mitglied im Landesausschuss der Bayerischen Ärzteversorgung, seit 17 Jahren Vorsitzender von dessen Arbeitsausschuss. Herrmann: „Bei Ihnen weiß ich den Vorsitz in guten Händen." Herrmann versicherte abschließend, dass die Bayerische Staatsregierung und er persönlich für den Fortbestand und die Unabhängigkeit der berufsständigen Versorgung einstehen werden. Herrmann wörtlich: „Das ist Maßstab unseres Handelns auch in Zukunft."

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers